Mitgliederzeitschrift für die Bediensteten des Justizvollzugs

Der VOLLZUGSDIENST

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

BSBD Gewerkschaft Strafvollzug · dbb beamtenbund und tarifunion · CESI

1 | 2 0 2 4
71. Jahrgang

Tarifverhandlungen 2023 – Gesamtvolumen von 11,58 Prozent Steigerung

BSBD Aktionen bringen Erfolg

Demonstration und Streik zur Einkommensrunde 2023

BSBD Rheinland-Pfalz mit beeindruckendem Aufritt bei der dbb-Veranstaltung

Auch der BSBD-RLP beteiligte sich an der Demonstration bzw. dem Streikaufruf des dbb-RLP am 04.12.2023 in unserer Landeshauptstadt Mainz. Eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen folgten dem Aufruf zur Veranstaltung in Mainz und konnten so den beeindruckenden Protestumzug mitgestalten. Mit Fahnen, Schildern, Trillerpfeifen, Rasseln und einigen anderen Utensilien „bewaffnet“, hat sich auch der BSBD-RLP mit auf den Weg durch das verschneite Mainz gemacht. Mit sehr eindrucksvollen „Mahnschildern“ wurde hier auch auf die besondere Situation im Justizvollzug hingewiesen. Die berechtigten Forderungen für die anstehenden Tarifverhandlungen in Potsdam wurden lautstark kommuniziert. Die Landesleitung bedankt sich hier nochmals bei allen Teilnehmern/innen für die Teilnahme, unserer Tarifvertreterin Frau Jurgielewicz und dem dbb-RLP für die tolle Organisation. ■

Foto: BSBD-RLP

Foto: BSBD-RLP

Übernahme Tarifergebnis auf Beamte

Landesregierung ließ sich Zeit, hat aber richtig gehandelt.

BSBD-RLP zeigt sich sehr erfreut über den Beschluss der Landesregierung, das Tarifergebnis auf die Beamtinnen und Beamten zu übertragen.

Ministerpräsidentin Frau Malu Dreyer und Finanzministerin Frau Doris Ahnen gaben am 19.12.2023 bekannt:
„Wir werden das Tarifergebnis vollumfänglich auf unsere Beamten übertragen.“
„Heute haben wir im Kabinett entschieden, das Tarifergebnis für die Beschäftigten der Länder 1:1 auf den Beamtenbereich zu übertragen. Das ist ein gutes Signal für rund 71.000 unmittelbare Landesbeamtinnen und Landesbeamte, Richterinnen und Richter sowie die rund 10.000 Kommunalbeamtinnen und Kommunalbeamten“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Für den Landes- und Kommunalbeamtenbereich bedeutet der Kabinettsbeschluss:
Zahlung einer steuer- und abgabenfreien Inflationsausgleichsauszahlung einmalig in Höhe von 1.800 Euro sowie für die Monate Januar bis Oktober 2024 zudem jeweils monatlich in Höhe von 120 Euro. Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger erhalten die Zahlungen entsprechend ihres jeweiligen individuellen Ruhegehaltssatzes.
Zum 1. November 2024 erfolgt eine Erhöhung der Grundgehälter um 200 Euro. Zum 1. Februar 2025 ist eine weitere Anhebung um 5,5 Prozent vorgesehen.

Für Anwärter und Anwärterinnen soll gelten:
Zahlung einer steuer- und abgabenfreien Inflationsausgleichsauszahlung in Höhe von 1.000 Euro, für Januar 2024 bis Oktober 2024 jeweils Monatszahlungen in Höhe von 50 Euro. Zum 1. November 2024 erfolgt dann eine Erhöhung der Anwärterbezüge um 100 Euro und zum 1. Februar 2025 um weitere 50 Euro.

Die Umsetzung soll so schnell wie technisch möglich erfolgen, die Tarifzahlungen will das Land Ende Januar starten, die Besoldungs- und Versorgungszahlungen spätestens Ende März 2024.

Der BSBD Rheinland-Pfalz:
„Mit der Zusage, dass Tarifergebnis auch auf die Beamtinnen und Beamten, sowie die Versorgungsempfänger zu übertragen, wird das Land seiner Verpflichtung gegenüber seinen Beamten und ehemaligen Beamten gerecht. Jetzt gilt es, das Gesagte zügig umzusetzen. Gleichzeitig bleiben aber unsere Forderungen nach weiteren finanziellen Aufwertungen, u.a. im Zuge einer Anpassung der Erschwerniszulagenverordnung, natürlich bestehen.“

Nur gemeinsam sind wir stark, daher bedankt sich der BSBD-RLP hier nochmal ausdrücklich bei allen, die durch ihre Teilnahme an Demonstrationen und Verhandlungen dazu beigetragen haben dieses Tarifergebnis zu erzielen.

Frauenseminar zum Jahresende

Seminarangebot ist nach wie vor beliebt und wird gut angenommen

Am ersten Tag des Seminares präsentierte die Physiotherapeutin Elena Remp ein „Rund-Um"-Programm. Hier wurde unter anderem ein Rückentraining, für den Arbeitsplatz, für die komplette Wirbelsäule vorgestellt. Abgerundet wurde der erste Tag, auch von Frau Remp angeleitet, mit Entspannungsstrategien zur Stressbewältigung.

Am zweiten Tag referierte, aus dem Ministerium der Justiz kommend, der Abteilungsleiter Abt. 5, Herr Messer, über die relevanten Vollzugsthemen. Hierbei entstand ein guter und reger Austausch über die Ausbildung, Personalsituation, mobiles Arbeiten und „Lebenslagen-Coaching".

Die anwesenden Damen waren sowohl von der Unterkunft sowie von der Seminarausgestaltung sehr angetan und wünschen sich im nächsten Jahr wieder eine solch gelungene Veranstaltung. ■

Foto: BSBD-RLP

Die Teilnehmerinnen am Frauenseminar

Rheinland-Pfalz zu Gast in Hessen

Landesvorsitzender Mark Schallmo besuchte den Landesgewerkschaftstag im Nachbarland

Der befreundete und benachbarte BSBD-Landesverband-Hessen hatte zum Landesgewerkschaftstag 2023 eingeladen.

Als Teil der neuen Doppelspitze im BSBD-RLP konnte Mark Schallmo der Veranstaltung beiwohnen. Der Landesvertretertag am 01.12.2023 des BSBD-Hessen wurde im schönen Butzbach vollzogen und stand im Zeichen des angekündigten Wechsels innerhalb der Führungsspitze. Die langjährige Vorsitzende des BSBD-Hessen, Kollegin Kannegießer, verkündete an diesem Tag offiziell ihren Rücktritt als Vorsitzende.
Auch wenn dies schon länger bekannt gewesen ist, so wurden an diesem Tag doch einige „Tränen" bezüglich ihres Abschiedes vergossen.
Alle Redner/innen, auch aus der hessischen Politik, an diesem Tag sparten nicht mit lobenden Worten gegenüber der Kollegin Kannegießer.

Zum Abschluss wurde die Kollegin mit „Standing Ovation" von allen Anwesenden verabschiedet.

Der Nachmittag stand im Zeichen der Beschlussfassungen und der Wahl einer neuen Landesvorsitzenden.
Hier wurde die Kollegin Wilma Volkenand zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Der BSBD-RLP wünscht nochmals der Kollegin Kannegießer alles Gute für ihren weiteren spannenden Lebensweg und der neu gewählten Landesspitze Frau Volkenand viel Erfolg bei ihren zukünftigen Aufgaben.
Ebenso hoffen wir, dass die guten Kontakte, zwischen RLP und Hessen, weiterhin so freudig und informativ aufrechterhalten werden. ■

Foto: RLP-Hessen (BSBD-RLP)

Mark Schallmo (Landesvorsitzender RLP) und Wilma Volkenand (Landesvorsitzende Hessen)

Staffelstab in Rohrbach übergeben

Mark Schallmo übergibt den Vorsitz des Ortsverbandes an Enrico Böhme

In diesem Jahr fand die BSBD-Ortsverband-Rohrbach Jahreshauptversammlung wieder bei unserem „Stammgriechen“ in Alzey statt. Eine Vielzahl von Mitgliedern (leider nicht so viele wie in den vergangenen Jahren) des Ortsverbandes sind der Einladung des Vorsitzenden Mark Schallmo gefolgt und trugen so zu einem sehr guten Gelingen der Versammlung bei.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und zeigte sehr erfreut darüber, dass der neue Landesvorsitzende im BSBD-RLP, Kollege Stefan Wagner und vom befreundeten BSBD Ortsverband Schifferstadt der Kollege Andreas Mark der Veranstaltung beiwohnten. Bemerkenswert ist, dass der Ortsverband Roba seine Mitgliederzahl auch im Jahr 2023 wieder einmal leicht steigern konnte!!!

Daneben wurde auch die im vergangenen Jahr ausgelobte „Sonderprämie 2023“ für den besten „Neumitgliedswerber“ des OV-Roba bekanntgegeben. Der Preis wurde an gleich zwei Kollegen vergeben, die sich besonders stark ins Zeug gelegt hatten. Es handelt sich um die Kollegen Patrik Brendamour und Tobias Jud. In diesem Zusammenhang wurde nochmals auf die einzelnen Mitgliederwerbeaktionen hingewiesen.

In seiner Rede über das vergangene Geschäftsjahr verdeutlichte der Vorsitzende einmal mehr, wie wichtig der gewerkschaftliche Zusammenhalt ist. Dies wurde in den gerade zu Ende gegangenen Tarifverhandlungen sehr gut sichtbar. Durch dieses Beispiel konnte er sehr deutlich veranschaulichen, dass man nur mit einer starken und großen Gemeinschaft etwas bewirken kann!!!
Man lies das vergangene Geschäftsjahr nochmal Revue passieren. Die kommenden Ziele wurden eindrücklich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende verdeutlichte nochmals, wie gut der BSBD-OV-Roba im Land hier im HPR, im BSBD-Landesvorstand sowie bei den einzelnen Arbeitsgruppen des BSBD-RLP vertreten ist. Er bedankte sich ausdrücklich bei allen, die sich hier aktiv an der Verbandarbeit beteiligen. Des weiteren wurde der Landesgewerkschaftstag, mit den Neuwahlen und Satzungsänderungen, im BSBD-RLP thematisiert.
Zum Ende seiner Rede bedankte sich der Vorsitzende nochmals bei allen und legte nach erfolgter Erklärung seinen Vorsitz als Vorsitzender des Ortsverbandes nieder.
Nach dem Ablegen des Kassenberichtes, und dem Bericht der Kassenprüfer, wurde nach Beantragung, der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Geehrte Mitglieder und Vorsitzende des Ortsverbandes
v.l.n.r.: Werner Schäfer, Ingfried Klahr (45 Jahre), Johannes Theobald (35 Jahre), Enrico Böhme (neuer Vorsitzender) und Mark Schallmo (bisheriger Vorsitzender OV)

Danach wurden die Ehrungen für treue Mitgliedschaft im BSBD vollzogen.

Folgende Kollegen wurden geehrt:

65 Jahre: Theo Wilhelm

60 Jahre: Werner Sourisseaux

50 Jahre: Walter Druck

45 Jahre: Ingfried Klahr, Bruno Nieke und Werner Schäfer

40 Jahre: Bruno Müller

35 Jahre: Johannes Theobald

Im Anschluss an die Ehrungen berichtete der BSBD-Landesvorsitzende Stefan Wagner über die aktuellen Themen und Neuigkeiten aus der Gewerkschaftsarbeit und der Landespolitik.
Er sprach eindringlich sowohl die kommenden Aufgaben als auch aktuelle Probleme an. Er versprach, dass der BSBD-RLP weiterhin alles unternehmen wird, um hier Verbesserungen zu erzielen.

Nachdem der bisherige Vorsitzende sein Amt ja niedergelegt hatte, musste ein neuer Vorsitzender gewählt werden.
Als Wahlleiter wurde der BSBD-Landesvorsitzende Stefan Wagner bestellt.

Die Wahl ergab folgendes:

Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig der Kollege **Enrico Böhme** gewählt.
Durch dessen Wahl wurde auch ein neuer 2. Stellvertreter benötigt.
Hier wurde sodann, einstimmig, der Kollegen **Mark Schallmo** zum neuen 2. Stellvertreter gewählt.

Nachdem sich der neue Vorsitzende für seine Wahl und das ausgesprochene Vertrauen bedankt hatte, wurde die Versammlung nach den Schlussworten offiziell geschlossen.

Der neue Vorsitzende, Enrico Böhme, wünschte allen noch ein paar gesellige Stunden, frohe Festtage und ein „Gutes-nach-Hause-kommen“. ■

Mitgliederversammlung im Ortsverband Wittlich

Mitgliederentwicklung im größten Ortsverband bleibt konstant – zufriedenstellende Kassenlage

Die Mitgliederversammlung des größten Ortsverbandes in Rheinland-Pfalz fand wieder im Winzerhofcafé Görgen in Platten statt. Mittlerweile kann man das Winzerhofcafé als „Stammsitz“ bezeichnen.
In gemütlicher Atmosphäre ergaben sich sofort anregende Gespräche. Insbesondere für unsere Pensionäre stellt die Mitgliederversammlung immer wieder eine gute Gelegenheit dar, alte Bekannte zu treffen.

Der Vorsitzende Stefan Wagner unterbrach dieses gemütliche Beisammensein nur äußerst ungern, aber es galt schließlich zunächst die Tagesordnung abzuarbeiten und beim anschließenden Buffet wieder zum gemütlichen Teil überzugehen.

Nach der offiziellen Begrüßung gedachte die Versammlung zunächst der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. In seinem Tätigkeits- und Vorstandsbericht konnte Stefan Wagner von einer konstanten Mitgliederzahl berichten. Dennoch warb er insbesondere bei den anwesenden aktiven Mitgliedern dafür, immer wieder Werbung für die Mitgliedschaft im BSBD zu machen.
Auch die Umstrukturierung im Jugendvollzug Rheinland-Pfalz im Jahr 2022 und die damit verbundene Verkleinerung der Jugendstrafanstalt Wittlich war ein Thema. Die Umstrukturierung soll im kommenden Jahr vom Ministerium evaluiert werden, hier warten wir die Ergebnisse mit Spannung ab. Die (damals) anstehenden Tarifverhandlungen nahmen einen großen Teil seines Berichtes ein.

Im Anschluss berichtete der Schatzmeister Walter Junk über eine erfreuliche Kassenlage. Das Weihnachtsgeschenk 2022, ein 20 Euro Gutschein in der Gärtnerei der JVA Wittlich, wurde von den Mitgliedern sehr gut angenommen. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Schatzmeister wiederum eine ordnungsgemäße Kassenführung, so dass der Schatzmeister und der Vorstand von der Versammlung entlastet wurden.

Nun standen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung und brachten folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: **Stefan Wagner**
(Wiederwahl)

Stellv. Vorsitzender: **Manfred Beringer**
(Neuwahl)

Stellv. Vorsitzende: **Manuela Schmitt**
(Neuwahl)

Schriftführer: **Jochen Berg**
(Wiederwahl)

Schatzmeister: **Walter Junk**
(Wiederwahl)

Die Fachgruppen (FG) wurden in großen Teilen zusammengefasst. Hier gab es bei den Wahlen folgende Ergebnisse:

FG AVD der JVA: **Lena Oeffling**
FG Werkdienst der JVA: **Andreas Müller**
FG Fachdienste der JVA:
Nadine Demarteau
FG AVD/Werkdienst der JSA:
Marcel Wagner
FG Fachdienste der JSA:
Alexander Kahren
FG Justizvollzugsschule: **Milagros Manavi**

Stefan Wagner dankte als alter und neuer Vorsitzender für das Vertrauen und sprach auch noch seinen Dank an die bisherigen Stellvertreter Bruno Vogt und Rainer Bastian aus.
Ein fester Bestandteil der Mitgliederversammlung ist die Ehrung langjähriger Mitglieder, die nun stattfanden.
Aus gesundheitlichen Gründen konnte der Landesvorsitzende Winfried Conrad nicht an der Versammlung teilnehmen, hier übernahm Bruno Vogt als stellv. Landesvorsitzender das Verlesen des Grußwortes und des Berichts.

Nun war es endlich an der Zeit, das Buffet zu eröffnen und wieder zum gemütlichen Teil der Veranstaltung übergehen zu können. Es wurden noch einige schöne Stunden verbracht und viele verabschiedeten sich mit den Worten: „War schön – bis nächstes Jahr“. ■

Die aus gesundheitlichen Gründen verhinderten Mitglieder wurden von Stefan Wagner zu Hause besucht, links Richard Hower (60 Jahre), rechts Karl Köpper (55 Jahre)

Geehrte Mitglieder und Vorstand Ortsverband
v.l.n.r.: Heinz Dellinger (50 Jahre), Walter Junk (Vorstand), Hans-Kurt Neukirch (40 Jahre), Joachim Demps (50 Jahre), Hans-Peter Loch (50 Jahre), Ingeborg Schultz (25 Jahre), Stefan Wagner (Vorsitzender)

Festveranstaltung zum Abschluss des Gewerkschaftstages

Zuspruch für die Arbeit des Justizvollzugs und die Beschäftigten im öffentlichen Dienst

Im Rahmen der Arbeitssitzung des Gewerkschaftstages am 15. November hat sich der BSBD Rheinland-Pfalz mit einer neuen, grundüberarbeiteten Satzung, der Wahl einer neuen Landesleitung und der Installation einer Doppelspitze auf neue Wege begeben. Nicht umsonst stand der Gewerkschaftstag unter dem Titel: „Gutes bewahren – Neues wagen". (Bericht zur Arbeitssitzung des Gewerkschaftstages s. Vollzugsdienst 6/2023).

Foto: BSBD-RLP

Bundesvorsitzender René Müller

Zum Abschluss des Landesgewerkschaftstages fand dann am 15. November im Festsaal des Erbacher Hofs in Mainz eine Festveranstaltung statt. Neben den Delegierten der Ortsverbände konnten einige besondere Gäste aus Politik und Gewerkschaft begrüßt werden.

Besonders erfreut waren wir darüber, dass unser Bundesvorsitzender René Müller den Weg aus Hamburg auf sich genommen hat um unserer Veranstaltung beizuwohnen. Mit seiner Rede über die Probleme und Herausforderungen im bundesdeutschen Justizvollzug traf er sofort den Nerv der Delegierten.
Leider konnte der Staatsminister der Justiz in Rheinland-Pfalz, Herbert Mertin, diese Rede nicht mehr hören, denn er selbst musste sich im Anschluss an seine eigene Ansprache wegen der Fraktionssitzung der rheinland-pfälzischen FDP vorzeitig von der Festveranstaltung verabschieden, ebenso seine Fraktionskollegin, Cornelia Willius-Senzer. Ein Umstand, den die Delegierten mit großem Kopfschütteln und Unverständnis zur Kenntnis nahmen.

Somit blieb, nachdem die Fraktion der Grünen von vornherein keinen Vertreter zur Veranstaltung entsenden konnten, von der regiereden Ampelkoalition nur noch Christoph Spies, Strafvollzugspolitscher Sprecher der SPD, übrig.

Foto: BSBD-RLP

Das Holzbläserensemble des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz

Robert Tophofen, stellvertretender Landesvorsitzender des dbb in Rheinland-Pfalz, überbrachte zunächst die herzlichsten Grüße der Landesvorsitzenden Lilli Lenz und unterstrich in seiner Rede die Bedeutung des öffentlichen Dienstes für die Allgemeinheit. Er ging auch auf die zu dieser Zeit noch laufenden Tarifverhandlungen ein und appellierte hier, wie auch zuvor René Müller, an die Verhandlungspartner der TDL, die Forderungen der Gewerkschaften ernst zu nehmen und vernünftig zu verhandeln.
Als weitere Vertreter aus dem politischen Raum nahmen Dennis Junk und Dirk Herber von der CDU sowie Lisa-Marie Jeckel von den Freien Wählern an der Veranstaltung teil – trotz ebenfalls stattfindender Fraktionssitzungen bis zum Ende.

In einem etwas anderen, aber durchaus lebendigen Grußwort nahm die Beigeordnete der Stadt Mainz, Manuela Matz, die Delegierten mit auf eine kurze, aber interessante Reise in die Geschichte des Justizvollzugs in Mainz.

Die Bürgerbeauftragte von Rheinland-Pfalz, Barbara Schleicher-Rothmund, stellte in ihrer Rede ebenfalls die Bedeutung des Justizvollzugs und hier ganz besonders die Arbeit der dort Beschäftigten Menschen für das Gemeinwohl heraus.

Die beiden Landesvorsitzenden des BSBD, Mark Schallmo und Stefan Wagner, sparten

Staatsminister der Justiz Rheinland-Pfalz, Herbert Mertin

Landesvorsitzender BSBD RLP Mark Schallmo

Landesvorsitzender BSBD RLP Stefan Wagner

Robert Tophofen, stellv. Landesvorsitzender dbb RLP

natürlich ebenfalls nicht mit Forderungen und Kritik an die politisch Verantwortlichen. Die aktuellen Probleme, aber auch die zukünftigen Herausforderungen wurden angesprochen und den anwesenden Fraktionen angekündigt, dies in weiteren Gesprächsrunden zu vertiefen.

Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung vom Holzbläserquintett des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz. ■

Wechsel der Schriftleitung des Vollzugsdienstes

Michael Becker gibt Zuständigkeit ab – Dank der Landesvorsitzenden für die gute Zusammenarbeit

Nach mehr als 20 Jahren hat der Kollege Michael Becker seine Zuständigkeit für die Schriftleitung des Vollzugsdienstes und das Pressereferat des BSBD Rheinland-Pfalz abgegeben.
Die Landesvorsitzenden Mark Schallmo und Stefan Wagner bedankten sich beim Kollegen Becker mit einem kleinen Präsent für die geleistete Arbeit.
Michael Becker war darüber hinaus viele Jahre als stellvertretender Landesvorsitzender und Mitglied im Landesvorstand tätig, außerdem leitete er mehrere Jahre den Ortsverband Wittlich als Vorsitzender.
Für seinen weiteren beruflichen und privaten Weg wünschten ihm Mark Schallmo und Stefan Wagner alles erdenklich Gute.
Künftig wird der stellvertretende Landesvorsitzende Stefan Ternes die Schriftleitung des Vollzugsdienstes übernehmen. ■

Beiträge zur Veröffentlichung im Vollzugsdienst bitte an

Stefan.Ternes@bsbd-rlp.de
oder die zentrale Mailadresse
mail@bsbd-rlp.de senden.

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss

Jetzt gilt es Erfahrung zu sammeln und das Gelernte anzuwenden

Kurz vor Weihnachten konnte der rheinland-pfälzische Justizvollzug 34 neue ausgebildete Justizvollzugsbeamtinnen und -beamte in seinen Reihen willkommen heißen.

Zum Abschluss der Ausbildung stand die mündliche Laufbahnprüfung auf dem Plan, die alle Anwärterinnen und Anwärter bestanden haben und anschließend von Justizminister Herbert Mertin zu Justizvollzugsobersekretärinnen und -sekretären ernannt wurden.
Für Minister Mertin ist die Lossprechungsfeier an der Justizvollzugsschule in Wittlich ein fester Bestandteil in seinem Terminplan. In seiner Ansprache hob er einmal mehr die Bedeutung der Arbeit aller im Vollzug Tätigen, aber insbesondere die des allgemeinen Vollzugsdienstes hervor.
„Die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen im allgemeinen Vollzugsdienst ist der Grundstein für die Funktionsfähigkeit des Justizvollzugs, denn ohne geordnete Abläufe und sichere Strukturen kann die Resozialisierung nicht funktionieren“, so der Minister.
Der BSBD Rheinland-Pfalz gratuliert allen Absolventen zum Erhalt ihrer Ernennungsurkunden und wünscht ihnen für ihre berufliche Laufbahn alles Gute.